

Inhalt

Editorial 273

Originalia/Übersichten

Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern: Welche Lücken in der Gesundheitsversorgung und welche Belastungen gibt es? 276

Ute Thyen, Christine Meyer, Matthias Morfeld, Stefan Jonas, Jürgen Sperner, Ulrike Ravens-Sieberer

Auftrag des öffentlichen Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes 287
Holger Meireis

Konventionelle Therapien dominieren
Umfrage: komplementärmedizinische bzw.
alternative Verfahren in der Pädiatrie 294

Günter Molz, Werner Küstermann, Robert König

Die „Kinderärztliche Praxis“ 1930-1997.
Idee und Wirklichkeit 302
Eduard Seidler

Themen der Zeit

Stefan Engel (1878-1968) 308
Johannes Brodehl

Dankrede 314
Eva. J. Engel Holland

Sozialpädiatrie und Neuropädiatrie:
eine mißverständliche Beziehung 315
Hans G. Schlack

Consilium Infectiorum

Bade-Dermatitis und Haarbalgentszündung 318

Nachrichten der Gesellschaft

Stefan-Engel-Wissenschaftspreis als Paradigma
kinder- und jugendärztlicher Aufgaben und
Pflichten zum Schutz des Kindes 320

Grußwort zur 52. Jahrestagung der DGSPJ 324

52. Jahrestagung: das Programm 325

52. Jahrestagung: allgemeine Informationen 330

Univ.-Prof. Dr. med. Wilhelm Kosenow:
80. Geburtstag 332

Nachrichten benachbarter Gesellschaften

Qualifizierte Ausbildung in der Kinder-
krankenpflege sicherstellen! 333

Termine 334

Kindernetzwerk - Die Serie

Das adrenogenitale Syndrom (AGS) 335

Panorama

Nachsorge und Patientenbegleitung durch
betapharm Institut 286

Pina: Allergien und Asthma vorbeugen 338

Gesunde Milchzähne sind wichtig 340

Pharma-Informationen 341

Titelbild: © PhotoAlto/Krause-Mirus

Werden wir den Bedürfnissen chronisch kranker und behinderter Kinder gerecht?

In den letzten 30 Jahren ist ein beeindruckendes Netzwerk für die medizinische und psychosoziale Versorgung von Kindern mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen gewachsen mit einem fast flächendeckenden Angebot von sozialpädiatrischen Zentren. Ziel dieses Angebotes ist nicht nur die optimale Förderung der betroffenen Kinder, sondern auch die Krankheitsbewältigung durch die Kinder und deren Familien: Behinderung ist nicht nur eine enttäuschte Hoffnung auf Gesundheit, sondern auch ein täglicher Kampf um die Notwendigkeiten des Alltags, das Management der Therapie etc. Wo gibt es Defizite, wie können auch diese Familien zu einem unbelasteten Familienleben finden? Diese Fragen beantwortet der Beitrag von Thyen et al. **Seite 276**

Wo hilft der öffentliche Kinder- und Jugend-Gesundheitsdienst weiter?

Trotz allgemeiner Krankenversicherung und Früherkennungsuntersuchungen für alle, gibt es immer noch leider zunehmend mehr - Kinder, die durch das Netz der Komm-Strukturen fallen und der nachgehenden präventiven Gesundheitsbetreuung bedürfen. Dies und vieles andere sind Aufgaben des öffentlichen Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. **Seite 287**



Alternative Medizin in der Kinderarztpraxis

In einer technisierten Welt werden wissenschaftliche Erkenntnisse nicht notwendigerweise als Gewinn, sondern mitunter eher als Bedrohung begriffen. Die Patienten wünschen „Mystik“ in der Therapie und hierzu gibt es Angebote in großer Fülle. Wie gehen Kinderärzte mit diesem Bedürfnis um? Überaus vernünftig: Konventionelle Therapien dominieren - komplementärmedizinische bzw. alternative Verfahren werden überwiegend nur supportiv und bei funktionellen Störungen eingesetzt. Mehr dazu finden Sie in dem Beitrag von Molz et al. **Seite 294**

Gut eingestellt allein reicht nicht!

Kenntnis der Therapie des adrenogenitalen Syndroms ist Bestandteil der pädiatrischen Grundausbildung. So werden sicher die meisten Kinder mit dieser Erkrankung richtig behandelt, soweit sie und ihre Eltern zu guter Compliance motiviert werden können. Krankheitsbewältigung erfordert aber noch mehr, wie die eindrucksvolle Kasuistik in der Darstellung der AGS-Eltern- und Patienteninitiative zeigt. **Seite 335**